

Kompetenzorientierte Studiengangsziele

Master of Arts Erziehungswissenschaft (Educational Science)

Allgemeine Studiengangsziele

Ziel des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft ist die Vermittlung vertiefter fachlicher, methodischer und forschungsbezogener Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Analyse, Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Bildungs- und Lernprozessen in unterschiedlichen organisationalen und gesellschaftlichen Kontexten.

Der Studiengang qualifiziert Absolventinnen und Absolventen für verantwortungsvolle Tätigkeiten in diversen beruflichen Domänen (z.B. in der Wirtschaft, in Bildungseinrichtungen, im Gesundheitsbereich, in sozialen Einrichtungen) und für unterschiedliche pädagogische Handlungsfelder wie Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Evaluation oder empirische Bildungsforschung, sowie für eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation (z. B. Promotion). Ein zentrales Merkmal des Studiengangs ist die enge Verzahnung von Theorie, empirischer Forschung, Projektarbeit und anwendungsbezogenen Fragestellungen.

Spezifische Studiengangsziele

Fachliche und theoretische Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Motivations- und Lerntheorien sowie über fundiertes Wissen zu Modellen der Gestaltung und systematischen Entwicklung von Lernumgebungen. Sie sind in der Lage, theoretisch fundierte Bildungsmaßnahmen unter Berücksichtigung lern- und motivationspsychologischer Ansätze zu konzipieren, in der Praxis zu erproben und reflektiert weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus besitzen sie vertiefte Kenntnisse zu Theorien der Organisationsentwicklung sowie zu gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen. Sie können pädagogische Maßnahmen im Kontext von Organisationen und gesellschaftlichen Systemen entwickeln und unter Einbeziehung geeigneter theoretischer Perspektiven evaluieren.

Methodische und forschungsbezogene Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Kompetenzen in der empirischen Sozial- und Bildungsforschung. Sie besitzen umfassende Kenntnisse quantitativer, aber auch qualitativer Forschungsmethoden sowie vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit multivariaten

statistischen Verfahren, einschließlich der Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Studien.

Sie sind in der Lage, eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln, geeignete Forschungsdesigns zu begründen und ihre methodischen Entscheidungen kritisch zu reflektieren. Sie können wissenschaftliche Ergebnisse klar strukturieren, mündlich und schriftlich präsentieren und sich auf fortgeschrittenem wissenschaftlichem Niveau an fachlichen Diskursen beteiligen.

Interdisziplinäre Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen kennen Forschungszugänge und Befunde angrenzender und ergänzender Disziplinen, etwa der Psychologie oder der Wirtschaftswissenschaft. Sie sind in der Lage, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und interdisziplinäre Perspektiven systematisch auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

Sie können komplexe Bildungs- und Erziehungsphänomene aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Blickwinkeln analysieren und dabei verschiedene theoretische und empirische Zugänge sinnvoll miteinander verknüpfen.